

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 54 (1913)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nervosität.

Nachdruck verboten.

5216 X

Von M. Dr. P. h. J. o. f. K a i n.

Alle Rechte vorbehalten.

Der aufregende Kampf ums Dasein stellt heutzutage so große Anforderungen an die Menschen, daß das Nervenleben oft überreizt wird und ermattet. Es ergibt sich als Eigentümlichkeit des modernen Weltkampfes ein Reichtum auf materiellem und geistigem Gebiete, eine Verarmung der Nervenkraft.

Hauptsächlich durch mangelhafte Blutbildung, geistige und körperliche Ueberanstrengung, anhaltenden Kummer, Sorge, seelische Verstimmung, durch fehlerhafte Lebensweise (jugendliche Verirrungen, nervenzerrüttende schlechte Gewohnheiten, Uebermaß im Rauchen, besonders von Zigaretten, Trunksucht) zc. entsteht Nervenschwäche, Nervosität.

Sie gibt sich zu erkennen: durch leichte Erregbarkeit und Leidenschaftlichkeit mit nachfolgendem großen Schwächezustande, vorübergehende Schmerzen der verschiedensten Art und an verschiedenen Stellen, Angstgefühle, häufiges Erschrecken und Herzklopfen, Brustkrampf, heftigen Kopfschmerz, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit, Gemütsverstimmung, Neigung zu Ohnmächten und Schwindelanfällen, Nervenzuckungen, Zittern der Hände zc. Mit der Nervenschwäche ist nicht selten Blutarmut, Bleichsucht, Abmagerung, Wellheit und großes Schwächegefühl verbunden.

Bei schweren Neuralgien werden die Patienten wegen der heftigen Schmerzen nicht mehr ihres Lebens froh, sie verlieren jede Arbeitsfreudigkeit und werden melancholisch und menschenscheu. Selbstmorde gehören bei solchen trübfinnig gewordenen Menschen nicht zu den Seltsamkeiten.

Gegen Schicksalsschläge, Aufregungen des Berufes und des täglichen Lebens, Kummer und Sorge ist niemand gefeit. Wohl aber kann man etwas dafür tun, daß diese Unvollkommenheiten des menschlichen Daseins ein vorbereitetes, gekräftigtes Nervensystem treffen.

Nervenleidende sollen zur Heilung ihrer Krankheit naturgemäß leben, geistige Getränke gar nicht oder nur mäßig genießen, Aufregungen aus dem Wege gehen und durch Obstessen (jeden Abend einige Äpfel), für regelmäßigen Stuhlgang sorgen. Fette, salzige, säuerliche und stark gewürzte Speisen sind streng zu vermeiden, auch blähende Mehlspeisen, ebenso Likör, Kaffee und Tee. Leichte Biere und Weine sind gestattet.

Empfehlenswert ist nahrhafte, leichtverdauliche, milde und reizlose, dabei aber schwachsaure Kost, gute Milch, Butter, Eier, saftiges weiches Fleisch in mäßigen Portionen, frische Fische, Geflügel, Reis, grünes Gemüse und frisches Obst. Gutes Kauen und langsames Essen sind die ersten und wichtigsten Bedingungen einer guten Verdauung und darum auch guten Ernährung.

Unmittelbar nach dem Essen halte man sich von allen geistigen und körperlichen Anstrengungen fern.

Ein Mittagschläschen wird keinen Schaden bringen, vorausgesetzt, daß es nicht länger als eine halbe Stunde dauert. Außerdem sind Licht und Wärme, kühle Abwärmungen des ganzen Körpers mit darauffolgender Frottierung, gemächliches Spazierengehen und kräftiges

Tiefatmen in reiner, sonniger Waldbluft treffliche Unterstützungsmittel der Nervenstärkung.

Der Organismus benötigt aber noch sowohl in Fällen von Blutarmut als auch Nervenschwäche ein Mittel, welches die Ursache der Krankheit beseitigt und das Leiden bei der Wurzel angreift, indem es direkt auf Blut und Nerven wirkt. Es muß das Blut vermehren, den Allgemeinzustand kräftigen, die Erregbarkeit der Nerven benehmen und auf den normalen Zustand bringen.

Ein solches Mittel ist Nervosan.

Es besteht im wesentlichen aus Methämoglobin und Oxyhämoglobin, dessen Albumin an Hämatin festgebunden ist und mit ihm zur Resorption gelangt, nebst Auszügen von nervenberuhigenden Kräutern, Wurzeln und geeigneten Geschmackskorrigentien. Nervosan enthält Eisen und Phosphor, organisch in hochmolekularer Form an Eiweiß gebunden. Der Phosphor entstammt dem Lecithin und dem Nucleoproteinen des Blutes, das Eiweiß und Eisen dem Hämoglobin.

Der wirksame Hauptbestandteil des Nervosan wurde zuerst von dem weltberühmten Spezialisten für Nervenleidende Herrn Prof. Dr. von Krafft-Ebing an der psychiatrischen Klinik der Wiener Universität versucht und fand sodann in dem von ihm (als Musterheilanstalt für Nervenfranke) gegründeten Sanatorium Maria Grün bei Graz vielseitige Anwendung. Die Resultate dieser versuchsweisen Verwendung waren sehr günstige und hatten zur Folge, daß das Präparat Eingang in zahlreichen Krankenanstalten fand.

Nervosan ist allen gegen Nervenleiden angewandten Chemikalien weitaus vorzuziehen und wird von allen denen, welche dieses Mittel gebrauchen, sehr geschätzt. Die hochgradige Aufregung macht einer wohlthuenden Ruhe Platz. Der Erfolg auf Blutneubildung, Kräftigung des Gehirns, des Rückenmarks und der Nervensubstanz, Beseitigung nervöser Erscheinungen, Besserung der Gemütsstimmung ist immer deutlich überall da, wo der Organismus der Kräftigung bedarf, wie bei Blutarmut, Bleichsucht, allgemeiner Schwäche, Neuralgie, Neurasthenie und frühzeitiger Erschöpfung leistet Nervosan die besten Dienste.

Nervosan ist angenehm zu nehmen und vollständig unschädlich. Es regt den Appetit an, bereichert das Blut, stärkt Muskeln und Nerven, verleiht Kraft und Energie und erzeugt in kurzer Zeit ein ungeahntes Wohlbehagen. Preis Fr. 3.50 und Fr. 5.—. Depots: Apoth. C. Stockmann in Sarnen, J. Meyer in Andermatt, J. o. f. Schmid in Altdorf, C. Seewer in Interlaken, D. Grewar in Meiringen. R. Stutzerin-Schwyz, in allen Apotheken von Luzern, Solothurn, St. Gallen und Zürich.

Warnung! Weisen Sie Nachahmungen, sowie andere als Ersatz angebotene Präparate zurück und verlangen Sie ausdrücklich Nervosan mit dieser Schutzmarke.



Wir machen unsere geehrten Leser auf das Inserat des Apothekers **Josef Schneider** in **Keschitza** (Süd-Ungarn) aufmerksam und empfehlen den Bezug der annoncierten Präparate von der genannten Firma, indem sich diese Artikel, welche in Handel gebracht werden, in der Tat nicht nur in der Schweiz, sondern auf dem ganzen Kontinent und selbst in England und Amerika des besten Rufes erfreuen. Die Firma **Josef Schneider** in **Keschitza** (Süd-Ungarn) versendet auf Verlangen ihren hübsch illustrierten Preiskatalog gratis und franko.

An Bord eines Lloyd dampfers. Wenn es wahr ist, daß bei Reisen der erste Eindruck so entscheidend ist, so muß die Fahrt nach Amerika auf einem der großen und schönen Dampfer des Norddeutschen Lloyd eine wirkliche Erholungs- und Vergnügungsreise sein. In bequemen Sonderzügen werden sämtliche Passagiere von Bremen nach Bremerhaven befördert. Die heiteren Klänge der Schiffskapelle begrüßen die Ankommenden; sünke Stewards weisen die Kabinen an und helfen den Passagieren, sich dort häuslich einzurichten.

Schon bald nach der Abfahrt des Dampfers beginnt das behagliche Leben an Bord, an das man sich gar so gern und schnell gewöhnt. Obgleich Hunderte, ja Tausende von Menschen tagelang auf einem verhältnismäßig eng begrenzten Raum beschränkt bleiben, so kommt einem dies gar nicht zum Bewußtsein. Im Zwischendeck geht es an sonnigen Tagen meist recht lebhaft zu. Musik erschallt von diesem Schiffssteil fast immer. Man hat gar nicht nötig, auf die Schiffskapelle zu warten, um sich dort im Tanz zu wiegen. Man vergnügt sich mit Karten- und Würfelspiel, und für die Jugend werden alle möglichen Spiel- und Turngeräte mit erfinderischem Sinn konstruiert.

Sie befördern den Appetit! Ihre **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpissen** habe ich oft, besonders bei chronisch. Magenkatarrh und habitueller Stuhlverstopfung, mit vorzüglichem Erfolg angewendet; sie verursachen nicht nur eine schmerzlose Stuhlentleerung, sondern befördern ziemlich den Appetit. **J. Jordan**, pr. Arzt, Neudorf (Oesterr.) Die Schachtel mit Etiquette „Weißes Kreuz im roten Feld“ und Unterschrift „Rich. Brandt“ à Fr. 1.25 in den Apotheken.

Allerweltsdinge.

Leidenstörer, Friedensrichter,
Günsterstürmer, Teufelskerl,
Glücksverbreiter, Gaumenkizler
Maggi's Würz' der Küche Perl'.

Volksernährer, Geldersparer,
Zeitverlängerer, Krankheitsfeind,
Maggi's Suppen sind erforen
zu der Küche bestem Freund.

Rindfleischsparer, Grollersticker,
Geflüstmehrer, Zeitgewinnst,
Maggi's Bouillonwürfel bleiben
jeder Küche treuer Dienst.

Gulderoberer, Herenmeister,
Hungerstiller, Talisman,
diese Nahrungsmittel mit dem „Kreuzstern“
stehen weitaus obenan.



VELOS allerbilligste und allerbeste Bezugsquelle VELOS

Spezialräder von Fr. 70.— an. **Ia Fahrräder** mit Freilauf-Rücktrittsbremse und fünfjähriger Garantie Fr. 115, 125, 140, 152, 160, bis 230. — **Mäntel** Fr. 3.—, 3.50; m. halbjähr. Garantie Fr. 5.60, 6.—, 6.50; mit einjährig Garant. Fr. 6.60, 7.50, 8.50 bis 13.30. **Gebirgsreifen** mit einjähr. Garantie Fr. 9.70; 10.—; 13.—; 13.50 bis 16.—. **Luftschläuche** Fr. 2.50; 3.—; mit halbjähr. Garant. Fr. 3.70; 4.—; mit einjähr. Garant. Fr. 4.20; 4.50 bis 7.30. **Stets** großes Lager in den berühmten **Continental- und Dunlop-Pneumatiks**. **Ia Lenkstangen**, hochfein vernickelt, Fr. 3.30. **Vordergabeln**, komplett, Fr. 4.50, sowie alle Artikel bedeutend billiger wie bei der Konkurrenz. **Alleinverkauf** für die ganze Schweiz der berühmten **Flora-Fahrräder**, worüber hunderte von Zeugnissen vorweisen kann **Großer Prachtkatalog** mit über 1200 Abbildungen über **Fahrräder** und **Zubehörartikel**, elektr. Artikel, Musikwaren, Lederwaren, Spielwaren Uhren, Photogr. Artikel, Neuheiten aller Art etc. **gratis u. franko.** (5543A)

Joh. Wüst, Versandhaus Bug.



Hunderte von **Rheumatismen, Gicht** und anderen Leiden Geplagte habe ich mit einfachen Hausmitteln geheilt, Wollen auch Sie wieder gesund werden? — Ja? — Schrieb. Sie vertrauensvoll an **H480A** **A. Strimer, Bitten** (Glarus). Verfass. d. Buch.: (Fr. 1.75) Wie bleibe ich gesund? Im Briefe bitte 20 Rp. in Marken beilegen.



Inserate

in alle **Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc.** werden bestens besorgt

Haasenstein & Vogler

Annoncen-Expedition

In allen grösseren Städten der Schweiz und im Ausland domicilirt.



DAMENBART!

Nur bei Anwendung d. neuen amerik. Methode, die alles bisherige übertrifft, verschwindet **sofort** jeder unerwünschte Haarnuchs spur- u. schmerzlos. **Absterben** der Wurzeln. **Weit besser** als Elektrolyse. **Selbstanwendung.** **Kein Risiko**, da Erfolg u. Unschädlichkeit garantiert, sonst Geld zurück. **Preis** Fr. 3.50, diskret verschlossen gegen **Nachnahme** oder **Briefmarken** **5379 A**

Frau C. Zeter, Zürich 155, Kornhausstr. 12.



Neugeboren mit 75 Jahren!

Die folgende Krankengeschichte liest sich wie ein Märchen, aber es steht Ort und Namen unter dem Briefe, und es ist deshalb jedem möglich, sie durch eine einfache Anfrage auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Die Sache ist auch eigentlich garnicht weiter wunderbar und soll weiter unten noch genauer erklärt werden.

An Dr. med. H. Schröder G. m. b. H. in Berlin 35 gelangte kürzlich folgender Brief: „Vom innigsten Dank erfüllt, erlaube ich mir, einige Zeilen an Sie zu senden. Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß das Allgemeinbefinden meines Mannes sehr gut ist. Das Schnaufen, mit welchem er zuerst soviel Mühe hatte, ist jetzt ganz normal, Appetit und Stuhlgang gut, bloß Kopfschmerzen wollen noch nicht recht nachlassen. Nun, bei so hohem Alter im 75. Jahre stehend, kann ich Ihnen nur meinen wärmsten Dank aussprechen. Er hat oft 4—5 Monate im Bett zubringen müssen, von Herenschuß und Rheumatismus zum Verzweifeln geplagt. Am Vormittag hatte er oft 5—6 mal Stuhlgang. Die Herren Aerzte, deren ich mehrere hatte, erklärten mir einfach, sie könnten ihm nichts geben, es sei Alters- und Nervenschwäche. In kurzer Zeit ist dies nun alles verschwunden durch Ihr ausgezeichnetes Mittel „Renascin“. Meine Hauptaufgabe wird sein, Ihr so vorzügliches Mittel aufs beste zu empfehlen, da ich erfahren habe, was leiden heißt. Mein Mann hat oft so laut schreien müssen vor Schmerzen, daß der ganze Hauseingang voll Nachbarn stand, um die Ursache zu erfahren. Dieses nur anzusehen, war schrecklich, selbst meine Nerven wurden dadurch sehr angegriffen. Er kann jetzt schon seinem Berufe wieder vorstehen. Nochmals meinen besten Dank.“

Familie Hof, Augsburg, Volckhartstraße 18.

Es ist also ein Mann im Alter von 75 Jahren, dem nach allgemeiner Ansicht nicht mehr zu helfen war, wieder frisch und kräftig geworden und zwar, wie hier gleich bemerkt werden soll, durch eine ganz einfache Reinigung des Blutes.

Solange nun der Körper sonst gesund ist, kann sich das Blut vermöge seiner eigentümlichen chemischen Zusammensetzung selbst reinigen. Wird freilich diese Zusammensetzung durch ungeeignete Nahrung oder andere Umstände verändert, so verliert das Blut die Fähigkeit, sich selbst zu reinigen. Es bleiben darin Stoffe zurück, die es vergiften und dick machen.

Die Folgen dieser Verunreinigung des Blutes können sehr verschiedener Art sein, z. B. können eintreten: schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Angstgefühl, leichte Erregbarkeit, Mattigkeit, Energielosigkeit, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit, Nacht-

schweiß, kalte Füße, Blutandrang nach dem Kopfe, Herz-, Leber- oder Nierenleiden, Korpulenz, Blutarmut, Hämorrhoiden, Veinschäden, Picteln, Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Katarakte des Halses, der Nase oder der Ohren zc. Dr. Schröders „Renascin“ enthält nun diejenigen Mineralsalze, welche das Blut braucht, um sich selbst reinigen zu können, u. welche Wirkungen damit erreicht werden, das beweist außer obigem Brief auch der folgende:

„Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen für Ihr ganz vorzügliches „Renascin“, wodurch ich ein ca. 25 Jahre gehabtes Leiden Gicht und Rheumatismus in den Füßen, gänzlich losgeworden bin, meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Seit ca. 25 Jahren litt ich an fürchterlichen Schmerzen und Schwäche in den Füßen, sodaß es mir sehr schwer fiel meinen Dienst zu versehen, abends nach Beendigung meines Dienstes war ich froh, wenn ich nicht mehr zu gehen brauchte, weil meine Füße dermaßen schwach waren und schmerzten, daß ich sie nicht mehr setzen mochte. Auch war mir durch diese fortgesetzten Schmerzen und Müdigkeit mein Humor fast gänzlich geschwunden, obgleich ich sonst ein lebenslustiger Mann bin. Durch den Gebrauch ihres genannten, ganz probaten Mittels fühle ich mich so wohl und gesund, daß ich es für meine Pflicht halte, Ihnen meinen Dank hiermit abzustatten. Wie Sie wohl schon gemerkt haben, habe ich Ihr „Renascin“ meinem Bekanntenkreise auf das Wärmste empfohlen und werde möglichst dafür sorgen, daß sie sich an Sie wenden usw. **W. H. Speckhahn**, Polizeiwachtmeister, Elmshorn.

Das sind nur 2 Briefe, von Tausenden ähnlichen Inhaltes, die vorliegen und deren Richtigkeit sich jederzeit leicht feststellen läßt.

Nun könnte aber trotzdem jemand zweifeln, ob ein Mittel, welches schon Zehntausenden geholfen hat, auch gerade ihm bekommt oder ob man sein Geld dafür umsonst ausgibt.

Das ist aber bei „Renascin“ garnicht nötig. Wer nämlich unter Berufung auf diesen Artikel an Dr. med. H. Schröder G. m. b. H., Berlin 35/2 186 eine Postkarte schreibt, erhält eine Probe „Renascin“ ganz umsonst geschickt. Nicht einmal das Porto braucht man selbst zu bezahlen. Man kann es dann probieren und sich entschließen, ob man damit fortfahren will oder nicht.

Es ist jedem, der sich für diese Sache interessiert, dringend anzuraten, sich sofort an obige Adresse zu wenden, da sich wohl kaum wieder eine Gelegenheit bietet, ein so ausgezeichnetes Mittel ganz kostenlos zu erproben.

Weissfluss der Kühe heilt man **sicher** mittelst des **vieljährig. bewährten** Blutreinigungs-Verfahren von **Tierarzt Fischer, Luzern.** Patent-Inhaber des **Scheidenreiniger „Sanus“**, bestbewährt zur Heilung und Verhütung der Knötchenseuche. (H347A) Man verlange Gratisprospekt.



Die besten

Legehühner

Junghühner und legende

liefert das ganze Jahr fortwährend billigst

F. Küttel, Ingenbohl bei Brunnen.

Verlangt Preisliste! (H 376 A)



Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen!

Erprobt u. empfohlen von den Universitätsprofessoren:
 Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
 " " v. Siel, München
 " " Reclam, Leipzig
 " " v. Kupfbaum, Münch.
 " " Herz, Amsterdam
 " " C. Emmert, Bern
 " " Eichhorst, Zürich
 " " Brandt, Klausenburg
 " " v. Frerichs, Berlin
 " " v. Scanzoni, Würzb.
 " " C. Witt, Kopenhagen
 " " Zdekauer, Petersburg
 " " Soeberstädt, Kasan
 " " Lambl, Warschau
 " " Forster, Birmingham

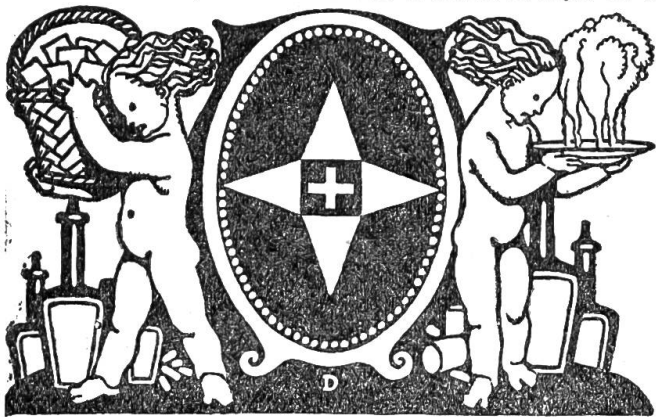
seit über 36 Jahren von Professoren, prakt. Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel
 bei Störungen in den Unterleibs-Organen,
 Hämorrhoidalbeschwerd., trägern Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel Beklemmung Appetitlosigkeit etc.

Adntung! auf d. Namen „Richard Brandt“ und die Schutzmarke „Weisses Kreuz im roten Feld“. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel.

Wo nicht vorrätig, wende man sich an
 A.-G. vorm. Apotheker Rich. Brandt, Schaffhausen
 OO(p 3 A)

MAGGI'S PRODUKTE MIT DEM KREUZSTERN



DIE BESTEN

H 186 A

Stets das Beste liefern Ihnen **Staffelbach & Cie., Sursee**

Große Auswahl, billigste Preise

Prima amerik. Garten- und Feldgeräte
 Sensen, Heurechen, Schaufeln, Käpste cc,
 Wald- und Handsägen, Rexte u. Gertel,
 Schleif- und Abziehsteine
 Werkzeuge aller Art — Tauchpumpen
 Tauchverteiler und Ausläufe
 Stoß- und Zugfedern
 Rübenscheid-, Wasch- u. Auswind-
 maschinen, Dezimal- und Tafelwagen,
 Gewichte, Schrauben, Draht und Ketten
 Bau- und Möbelbeschläge
 Drahtgewebe und Geflechte
 Haushaltungs- und Küchen-Geräte
 Scheren, Messer, Bestecke, Brotschneid-,
 Fleischhack-, Butter- und Gismaschinen,
 Früchtenpressen etc.
 Musikinstrumente, Saiten
 Angelgeräte — Thermometer.
 Lacke, strichfertige Farben, Bronzen.
 Pinsel, Bürsten, Türvorlagen,
 Maschinenöl, Wagen- und Ruffett.
 Carbolinum und Benzin, Schwefelsäure.
 Eisen- und Kupfervitriol. (H 334 A)

Frohe Kunde für Rheumatismus und Gicht Leidende. (Die Medizinische Welt)

Es ist sehr bezeichnend für den gegenwärtigen Zeitgeist, daß, wenn Aerzte oder andere etwas erfunden haben zur Milderung der menschlichen Leiden, sie es nicht für sich behalten wie in früheren Zeiten, sondern die ganze Welt davon profitieren lassen, ja sogar das Heilmittel an Leidende kostenlos verteilen.

Herr J. A. Smith, 2100 Bangor House, Choe Lane, in London (England) bildet keine Ausnahme zu dieser Regel. Er hat ein wunderbares Mittel erfunden für die Heilung von Rheumatismus und Gicht und er offeriert allen in diesem Lande an diesen Krankheiten Leidenden eine Schachtel davon unentgeltlich zu senden, wenn sie ihrer Adresse 25 Cts. in Briefmarken für das Porto beifügen.

In diesen Tagen wunderbarer Erfindungen ist beinahe alles glaublich, daß aber der Welt etwas geboten wird, was verkrüppelte, ans Bett gefesselte und auf alle mögliche Weise von diesen Geißeln geplagte Leute heilt, ist schwer zu fassen; doch ist es der Fall.

Manch eine Person, die als unheilbar betrachtet wurde, ist geheilt worden dadurch daß sie Gebrauch machte von den Erfahrungen, welche Herrn Smith in den Stand setzten, das Erzeugnis jahrelangen Studiums und Nachforschungen zur Verfügung zu stellen.

Es ist ratsam für jeden Leidenden, welcher von irgend welcher Form dieser Krankheit behaftet ist, sofort um Zusendung dieses Heilmittels zu eruchen im Falle das Angebot nur für kürzere Zeit gültig ist. (H 3172)

Große goldene Medaille mit Ehrendiplom an der hygien. Ausstellung Paris 1900. Mailand 1906. Hergestellt nach langjähr. bewähr. Methode. (H 489 A)

Tierheilwundsalbe und -Trank

von **Jos. Schmid**, Arzt, z. Bellevue, **Genève**.

Die Salbe heilt rasch und sicher sämtliche offene Wunden (Sattelleindrücke) Entzündungen, Geschwülste, Bieggewegen, Eiterbeulen, Maul- und Klauenseuche, Knie-schwamm und sollte in keinem Stalle fehlen. Ausgezeichnete Mittel gegen Magen- und Darmleiden, Verstopfung, Verkleimung, Blähungen, Durchmarsch etc. Ausgezeichnetes Mittel um den Milchtrag bei Kälberfühen wieder zu erzielen. Zeugnisse stehen zur Verfüg.

Bekannt reelle, gute Bedienung.



Tausende Raudier

empfehlen meine garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlich und gesunden Tabake. **Umsonst** erhält jeder Besteller von 9 Pfd. einer der untenstehenden 5 Sorten eine prächtige, kurze oder lange **Gesundheitspfeife** aus Porzellan oder eine schöne, gute **Holzpfeife**. Es kosten 9 Pfd. meiner berühmten Tabake:

Aelplertabak	nur Frs. 4.90
Telltabak	„ „ 5.50
Jägertabak	„ „ 6.50
Holländertabak	„ „ 7.90
Sultantabak	„ „ 9.50

franko gegen Nachnahme.
Léon Beck, Tabakfabrik, Kriens-Luzern

(H 125 A)

Seehofstrasse 3.

Bank Crivelli & Cie., Luzern

ist Abgeber von

Dépôtscheinen à 4 0/0—4 1/2 0/0 auf 1 Jahr,

H 454 A

und empfiehlt sich überdies für

Geldsendungen nach Amerika, sowie für

alle andern ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Anfertigung von **Ehe-Ringen**

in jed. gewünschten Feingehalt u. in jed. Façon billigst; eidg. Kontrollstempel. Metallene Massringe zur Verfüg.; auch Fabrik-Dep. u grösst.

Lager von **Taschenuhren** aller Sort. Auswahlsendungen von Uhren an genaue Adressen. Alle Reparaturen, Konstruktionen u. Abänderungen in eigener Werkstätte prompt und billig.

H. Dünki-Kuhn,
Basel, Clarastrasse 3.

Altes Gold, Silber und Platin wird zum reellen Einschmelzwert in Zahlung genommen,



Russisches Haar- und Bart-Erzeugungsmittel.



Dieses Mittel erzeugt in ganz kurzer Zeit einen üppigen Bart, ebenso überwach. kahle Stellen sofort wieder, sowie auch bei Haarausfall wird das Mittel mit nie dagewesenem Erfolg angewandt.

Preis Fr. 2.50.



Generaldepot für die Schweiz

G. Feuz in **Elgg**, (Kant. Zürich). (H 364 A)

Versäumen Sie nicht Ihr Leben zu versichern bei der

Gothaer Lebensversicherungsbank

Begründet 1827. **auf Gegenseitigkeit** Eröffnet 1829.

Grösste europäische Gegenseitigkeitsanstalt

Versicherungsbestand; 1 1/3 Milliarde Franken.

Die Versicherungssumme soll zahlbar werden so gleich beim Ableben oder spätestens im Alter von 55 Jahren.

Tarif A.

Beitrittsalter: 25 Jahre.

Verlauf der Versicherung bei einer Dividende von 25,4 Prozent der Normalprämie, 5,8 Prozent der Zusatzprämie, 2,6 Prozent der Prämienreserve.

Versicherungsjahr	Mit Prämienermässigung	Mit Summenzuwachs
	Bei gleichbleibender Versicherungssumme von 1000 beträgt die Jahresprämie:	Bei gleichbleibender Jahresprämie von 32.80 beträgt die Versicherungssumme:
1	32.80	1000.—
2	32.80	1000.—
3	32.80	1000.—
4	32.80	1000.—
5	32.80	1000.—
6	24.92	1014.03
7	24.35	1028.88
8	23.77	1044.55
9	23.18	1061.01
10	22.57	1078.25
11	21.95	1096.25
12	21.31	1115.12
13	20.66	1134.72
14	19.98	1155.17
15	19.28	1176.35
16	18.56	1198.37
17	17.82	1221.07
18	17.06	1244.59
19	16.28	1268.92
20	15.47	1294.06
21	14.65	1319.98
22	13.80	1346.68
23	12.92	1374.15
24	12.01	1402.39
25	11.08	1431.36
26	10.11	1461.06
27	9.10	1491.73
28	8.06	1523.36
29	6.97	1555.98
30	5.86	1589.58
	575.72	

Die Beträge des Nettoaufwands und des Summenzuwachses beruhen hauptsächlich auf der Voraussetzung, dass die Bank aus ihren Anlagen dauernd einen Durchschnittszins von 4 1/2 Prozent erzielt.

Die nicht garantierten, auf Schätzung beruhenden Beträge der Nettooprämien und des Summenzuwachses sind von den feststehenden Tarif- oder Bruttoprämien durch besonderen Druck unterschieden.

Gleichbleibende Prämienzahlung und steigende Versicherungssumme.

Versicherungsfähig sind: Gesunde Personen männlichen und weiblichen Geschlechts im Alter von 15—60 Jahren. H460A

Unverfallbarkeit. Unanfechtbarkeit. Weltpolice.

Familienversorgung. — Altersversorgung. Sicherstellung von Kapitalien zur Ausstattung für Töchter, zum Studium oder zur Geschäftserrichtung für Söhne.

Kostenberechnungen nach obenstehendem Beispiel, für Beitrittsalter vom 15.—60. Lebensjahre, sowie für jede beliebige Versicherungssumme und Versicherungsdauer stehen unentgeltlich und unverbindlich zur Verfügung.

Anträge vermittelt:

Heinrich Ziegler, Hirschmattstrasse Nr. 9, Luzern.

Tausenden ist geholfen worden bei RHEUMATISMUS

Hüftweh, Lendenschmerzen, Rückenleiden, Brustleiden, Husten und Erkältungen aller Art durch die berühmten Bensons Pflaster der Firma Seabury & Johnson.



Wird das Pflaster gleich bei den ersten Symptomen der Krankheit angewendet, so dürfte gewöhnlich das einmalige Auflegen desselben genügen. Dadurch beugt man dem Entstehen einer vielleicht schweren Krankheit vor. Wem an seiner Gesundheit gelegen ist der sollte Bensons Pflaster, welches von vielen tausend Aerzten wärmstens empfohlen wird, stets im Hause haben. Man verlange ausdrücklich Bensons Pflaster der Firma Seabury und Johnson und hüte sich vor Nachahmungen. Erhältlich in fast allen Apotheken. Preis Mk. 1.10

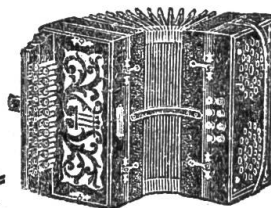
Hamburg Holzbrücke 7—11.

BENSONS PFLASTER

Von Kindern gern genommen als vorzügliches Kräftigungsmittel bei Skrofulose etc., wird geruch- und geschmackloser Lebertran „Loroco“, auch mit Zitronen-Geschmack zu haben. — Von vielen Aerzten wärmstens empfohlen. Prämiert auf der Int. Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Meinel & Herold

Harmonikafabrik Klingenthal (Sachsen) Nr. 512.



Beste Bezugsquelle für Harmonikas 2, 3, 4, 6, 8chör.

— 1, 2, 3, 4 reihige, sowie Wiener und Bozner Modelle. 8105 amtl. begl. Dankschreiben.

Garantie: Zurücknahme und Geld retour.

Konzert-Zugharmonikas:

- 10 Last., 2 chörig, 50 St. Fr. 5.55
- 10 " 3 " 70 St. Fr. 7.50
- 10 " 4 " 90 St. Fr. 9.—

Feine Wiener Harmonikas:

- 10 Last., 2 chörig, 4 B., Fr. 15.—
- 21 " 2 " 4 " Fr. 18.75
- 21 " 2 " 8 " Fr. 22.20

Verpackung und Selbsterlernschule hierzu umsonst.

Mundharmonikas, Bandonions,



Gitarrzither
Guitarren
Farcinas

Postart. nach
Deutschl. Kost.
10 u. Biefe
25 Rp. Porto

Violen
Zithern
Flöten



Drehorgeln.

5 183 N

Direkter Bezug,

da i. hief. Geg. üb. 7000 Arb. i. d. Branche beschäftigt sind. Haupt-Katalog (mit viel. Abbild.) an Jedermann umsonst.

Kalifalze

sind für die Düngung
unentbehrlich

Kainit (12—15 Prozent Kali)
für leichtere Böden.

Kalidüngsalz 30 u. 40 Proz. Salz
für bessere Böden.

Regeln für die Anwendung:

<p>Auf leichterem Boden Der Kainit ist flach unterzueggen</p> <p>Auf besserem Boden Das Kalidüngsalz ist unterzupflügen.</p>	<p>Auf mittlerem Boden Kainit oder Kalidüngsalz sind flach unterzueggen</p> <p>Auf Wiesen u. Weiden Kainit oder Kalidüngsalz sind obenauf zu streuen.</p>
--	---

Man berechnet im Durchschnitt pro Jahr und Suchart folgende Kalimengen:

Zu Wiesendüngungen	Kalifalz 30	Kainit
Zur Düngung der Hackfrüchte	100—150 Kg	300—400
Zur Düngung des Getreides	50—80 Kg.	100—200

Kainit und Kalidüngsalze sind möglichst früh zu geben, spätestens 14 Tage vor der Saat.

Sämtliche Kalifalze sind bei allen Düngerverkaufsstellen erhältlich. 6329A

Schnurrbart „Harasin“



unterstützt Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge.
Streng reell!
Ärztlich begutachtete Wirkung.
Vom kaiserl. Patentamte geschützt. Warenzeichen.

Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch hunderte von glänzenden

Dankschreiben nachgewiesen ist.

Prämiert: Goldene Medaille Marseille. Großer Ehrenpreis Rom.

Preis: Stärke 1. Fr. 2.50; Stärke 2, Fr. 4.—; Stärke 3, Fr. 5.—. (G 267 A)

Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück.

„Harasin“ ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, staatl. appr. Polizeichemiker etc. geprüft, warne deshalb vor wertlosen mitunter sehr billigen Methoden, die mit großem Geschrei angepriesen werden. Postversand nur durch:

Ferd. Kögler, Zürich.

Herr Th. in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so eruche um Zufund. einer Doze Stärke 2 zu Fr. 4.— p. Nachnahme.

SOLIDE SCHULHOSEN

für Knaben von 6 bis 17 Jahren, für **Schule, Arbeit, Spiel und Sport** aus starkem, schönem, dunkelgrauem Tuch (Schweizer-Fabrikat) oder ächtem englischem braunem Manchesterstoff.
Neuherst solide Arbeit (keine Fabrikware). **Extra starke, große Taschen.** Alle Hof. sind ganz gefüht. u. m. Reften versehen.

Gerade Kniehosen			Pumphosen mit Stulpen		
Nr.	Gürtweite	Matlänge Preis	Nr.	Gürtweite	Matlänge Preis
d 1	62 cm	25 cm Fr. 5.35	s 1	62 cm	27 cm Fr. 5.75
d 2	64 cm	28 cm Fr. 5.80	s 2	64 cm	29 cm Fr. 6.20
d 3	66 cm	31 cm Fr. 6.25	s 3	66 cm	33 cm Fr. 6.65
d 4	68 cm	36 cm Fr. 6.70	s 4	68 cm	38 cm Fr. 7.10
d 5	72 cm	41 cm Fr. 7.15	s 5	72 cm	42 cm Fr. 7.55
d 6	76 cm	45 cm Fr. 7.60	s 6	76 cm	45 cm Fr. 8.—

Die **Matlänge** ist zwischen den Beinen gemessen, bei d. Pumphosen nur bis zur Stülpe (Kniebrüstl). Für and. Hosen bitte **Gürtweite u. Matlänge** anzugeben. Versand umgehend geg. Nachnahme. Porto zu Lasten d. Empfängers. Nicht Passendes wird umgetauscht.
S 542 A J. Mettler, Locarno 7.

Gegen Gliedersucht Rheumatismus

verwendet der **Heilungssuchende** mit sicherem Erfolg das seit 40 Jahren erprobte Hausmittel von **Heinrich Amstalden, Sarnen.**

Tausende von Zeugnissen von Geheilten.
Leidende, verlanget bei Obigem oder in Depots:
Apotheke Kennel, Stans,
Stutzer, Schwyz,
Suidter, Luzern

ansdrücklich das Amstalden-Mittel. Preis für die kleine Flasche Fr. 1.50; grosse Flasche Fr. 3.— (für alte Leiden). H 461 A

Jeder schliesse in sein Herz

Grolich's Heublumenseife

aus Brunn

eine Schönheits- und Gesundheitsseife ohnegleichen. Sie schafft reine, rosige und gesunde Haut. Tägliche Frottierungen des Körpers mit Grolich's Heublumenseife verbürgen erfahrungsgemäss **widerstandsfähige Gesundheit und hohes, rüstiges Alter.**

Zu haben in Apotheken Drogerien u. allen Geschäften der Branche.

Echt nur aus Brunn und mit Grolich's Bild und Name

Stück 50 Pf. 65 cts.

H 171 A

Apotheke Ernest Golliez & Cie Murten



Eisentognat gegen Bleichsucht, Blutmangel, Appetitlosigkeit in Flaschen zu Fr. 2.50 und Fr. 5.—

Rußschalensyrup, vortreffliches Blutreinigungsmittel, in Flaschen zu Fr. 3.— und Fr. 5.50;

Pfeffermünzlamillengeist, beliebtes Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Ohnmacht, Schwindel, in Flaschen zu Fr. 1.— und Fr. 2.—

In allen Apotheken erhältlich

Achten Sie auf die Fabrikmarke der zwei Palmen.

➡ **Verlangen Sie die Broschüre und Katalog, welcher franko und gratis jedermann geschickt werden** ➡

5217 A

Kann Ihnen Ihre Apotheke unsere Produkte nicht liefern, so schreiben Sie direkt an die Apotheke Golliez in Murten, die durch die ganze Schweiz hin bei Bestellungen von Fr. 5.— an porto- und spesenfrei per Nachnahme versendet.

Magazine zum Obwaldner-Bazar Sarnen.

Altbekanntes leistungsfähiges Geschäft.

Geräumige, gut eingerichtete Lokalitäten. Stets gut sortiertes Lager in:

Bekleidungsartikeln aller Art, Damen- und Knabenkonfektion, Pelzwaren, Wachs- und Wachstücher, Fensterstoren etc., Korbwaren, Bürsten und Lederwaren, Geschenkartikel diverse, auch Heiligenstatuen, Kinderwagen, Knaben-, Leiter- und Brückenwagen.

— **Permanente Ausstellung und größte Auswahl in Kinderspielwaren** —

➡ **Bei reellster Bedienung billigste gestellte Preise.** ➡

Bei Barzahlung 5 % Rabatt

Mit bester Empfehlung

Theodor Haas-Amstalden
Sarnen.

H 553 A

Die Großmutter als Lebensretter.

Eine wahre Geschichte aus dem Leben. Erzählt von J. Klein aus Zernya. (Nachdruck verboten.)



Der kleine Fritz: Liebe Großmutter! Wie viele Flaschen Kräutergeist soll ich bestellen?

Großmutter: 4 Duzend bestelle, mein Kind, weil wir 3 Duzend deinem Vater nach Amerika schicken; nur verfehle die richtige Adresse nicht.

Meine lieben Kinder, Enkel und Freunde!

Der größte Schatz auf Erden ist die Gesundheit! Ohne Gesundheit ist das Leben keinen Heller wert. Nur der gesunde Mensch kann arbeiten und erwerben. Leider findet zumeist der Kranke nie die richtige Arznei gegen sein Leiden.

Auch ich war fünf Jahre hindurch krank und habe vergeblich allerlei Arzneien versucht. Endlich las ich in einem Kalender von Joseph Schneiders Kräutergeist, der allein nur in Resicza erzeugt wird und den sie von dort in der ganzen Welt — sogar nach Amerika — verschicken. Na, dachte ich mir, dieses ausgezeichnete Mittel will auch ich probieren. Ich bestellte ein Duzend Flaschen Schneiders Kräutergeist zur Probe. Fünf bis sechs Jahr hindurch konnte ich weder gehen noch schlafen, derart plagte mich die Gicht und das Rheisen in den Beinen. Sechs Tage gebrauchte ich Einreibungen mit Schneiders Kräutergeist und am siebenden war ich vollkommen gesund. Der Ruf dieses ausgezeichneten Wundermittels verbreitete sich rasch im ganzen Dorfe und im ganzen Komitate. Ich habe daher neuerdings bestellt. Mein Nachbar Stefan, der an Giken, Fieber und Schmerzen in Händen, Füßen und den Rücken litt, eilte zu mir. Ich gab ihm eine Flasche Kräutergeist und in drei Tagen war er gesund.

Auch Welter Johann kam aus der Meierei, um Kräutergeist zu verlangen, da seine Frau hustete und arges Seitenstechen hatte. Nun denkt euch, meine Freunde, es half augenblicklich.

Gerade am Georgstage kam die Hebamme aus dem Nachbardsdorfe zu mir und erzählte, daß sich ihr Kind fortwährend erbreche, Krämpfe habe und unausgesetzt weine: sie wisse sich schon nimmer zu helfen. Das Kind hat schon eine ganze Apotheke eingenommen, auch die alten Weiber haben alles probiert, aber vergeblich, nun liegt das Kind im Sterben. Ich durchschaute schnell die Gebrauchsanweisung, die dem Kräutergeist beigegeben ist, um zu sehen, ob dem Kinde nicht geholfen werden könnte und fand tatsächlich Hilfe gegen das Uebel. Zehn Tropfen Schneiders Kräutergeist in Milch genommen und der Bauch des Kindes eingerieben, hilft unbedingt. Ich gab der Frau eine Flasche Kräutergeist und sagte: Trösten Sie sich, mein Herz, was in dieser Beschreibung steht, ist reine Wahrheit, doch müssen Sie mir, wenn das Mittel nützt, für die eine Flasche drei zurückgeben. Eines aber merken sie sich, wenn

Sie echten Kräutergeist wollen, schreiben Sie deutlich

**Joseph Schneider, Apotheker,
Resicza Nr. 52, (Südungarn).**

Dieses Heilmittel ist sehr billig; auch Porto und Packung zahlt die Apotheke. Das Kind wurde bis zum Abend gesund und die Frau brachte mir in ihrer Freude darüber nach acht Tagen ein Duzend Flaschen Schneiders Kräutergeist zurück.

Von diesem Falle hörte bald jeder in der Gemeinde und alle bestellten Schneiders Kräutergeist.

Am Kirchweihfeste sprachen alle im großen Wirtshause von den Wunderwirkungen des Schneider'schen Kräutergeistes. Dem einen Kinde hat er das Bittern geheilt, ein anderes befreite er vom Fieber, half gegen: Bauchwassersucht, Gebärmutterleiden, Nierenentzündung, Leistenbruch, Lungenschwindsucht, Lungentuberkulose, Gelbsucht, Nierenkrankheit, Kehlkopfkatarrh, Nasenröte, Sexenschuß, Blutarmut, Schwerhörigkeit, Mandelentzündung, Knochenfraß, offenes Bein, Migräne, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Asthma, Weitsicht, Hämorrhoiden, Kropf, Frostbeulen, Beifnaße, Ischias, Leberleiden, Sodbrennen, Diarrhöe, Zahnschmerzen, Jucken der Haut, Koffaus, Kinderwurm, Wunden, Krämpfe, Magenschmerzen, schlechte Verdauung, Schwindel, Bleichsucht, Wechselstieber, Schwäche, Auszehrung, Wassersucht etc.

Eine hat Blut gebrochen und wurde auch geheilt. Ein alter Mann hat beinahe sein Augenlicht verloren und sieht nun wieder. Das schönste Mädchen im Dorfe wurde plötzlich krank, magerte ab, die Monatsregel wurde unregelmäßig, die Füße schwellen auf. Der dreitägige Gebrauch des Kräutergeistes machte sie gesund und nach vier Monaten feierte sie Hochzeit.

Der 17jährige Sohn des Bauern Emerich L. nähte noch immer das Bett. Kräutergeist kurierte auch ihn.

Ich kann euch sagen, meine guten Leute, dies ist das einzige Heilmittel, das jede Krankheit heilt. Wenn ihr es echt bekommen wollt, schreibt genau folgende Adresse:

**Joseph Schneider,
Apotheker
Resicza, Nr. 52
(Südungarn)**

§ 229 A

Ich wünsche, daß es jedem Besteller so gut diene wie mir Gott mit Euch!

Der echte Schneider'sche Kräutergeist (wohlriechender Kräutergeist) ist nur dann echt, wenn jede Flasche mit der Kräutergeist-Schutzmarke versehen ist.

Ein Duzend (12 Flaschen) oder 6 Doppelflaschen kosten samt Post 6 Fr.; 24 Flaschen oder 12 Doppelflaschen Fr. 9.60; 36 Flaschen Fr. 13.40; 48 Flaschen 16 Fr. franko per Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Der das zweite Mal bestellt, bekommt nach jedem Duzend eine Flasche unentgeltlich.

Der Allmächtige segne Sie, geehrter Herr Apotheker. Seit wir Kräutergeist gebrauchen, ist meine Familie völlig gesund.
Johann Stupon, Szeroba.

Bestandteile: Liquor. ol. aether. com. 20 gr.

Obige Quantitäten kommen auch in einzelnen großen Spezialflaschen insbesondere nach der Schweiz zum Versandt.



Jeder

Fuhrwerk-Besitzer

benütze an **Last- und landwirt.**
Luxus- Wagen die
Pat. elastische Zugwagen



„**Protektor**“

Garantiert bester **Pferde- und Materialschoner.**
Ausführung jeder Wagenart angepasst.

Mit und ohne Vorspannring, auch zum **Holz-**
schleifen geeignet.

Verkaufsstellen: Die meisten Schmiede und
Wagenbauer oder die Fabrikations- und
Vertriebsstelle: (H 174 A)

Jacques Schmitt, Zürich IV

Prospekt zu Diensten! Telephon 2477.



Magenleiden.

An diesem Leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkrampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verspüre, so habe man keine Magenleiden.

Verdauungsstörungen oder chronischen Magenkatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden, und die meisten Menschen sind heutzutage damit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig; nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfwahl über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrüssig, sehr schnell böse und aufgeregte, so daß sie Herzklopfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben, und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saueres Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrtümlich, sie seien lungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Atmen erschwert. Alle Leidenden haben gelbe Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hierdurch entsteht Blutarmut und Bleichsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem **garantiere Heilung.** Preis per Dosis 4 Fr. Fürs Ausland 5 Fr.; der Betrag muß vom Auslande vorher für jede Sendung eingekandt werden, dann wird die Sache franco ins Haus gekandt. § 112 U.

Seiden, Kanton Appenzell.

D. Schüpp,

Spezialist für Magenbeschwerden und Bleichsucht.



J. Baumann, Eichmeister, Luzern,

Telephon.

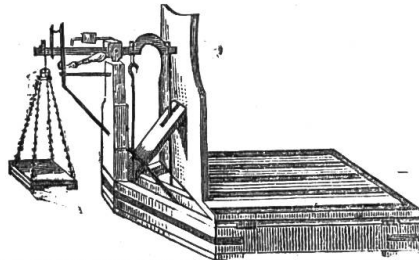
Klosterstrasse, Gasthaus z. Rothaus.

Telephon.

Waagen jeder Art,
Gewichte

Milchwaagen für Käseereien
Hohlmasse

H 456 A



Holzmesskluppen
Meterstäbe

Rollband, Nummerierschlägel

Auf Verlangen Preisliste
franko.



Urticol

ist das beste hygienische
Haarwasser
gegen Schuppen, Beissen, Haarausfall.

Zu haben in Apotheken, Drogerien
u. Parfümeriegeschäften, wenn nicht,
durch die **URTICOLFABRIK ST. GALLEN.**
½ Flac. 2,50. ¼ Flac. 1,50.

Urticol ges. gesch.

H 540 A

Kein Kropf
mehr!



Un-
übertroffen
gegen dicken Hals.

Erhältlich in allen Apotheken

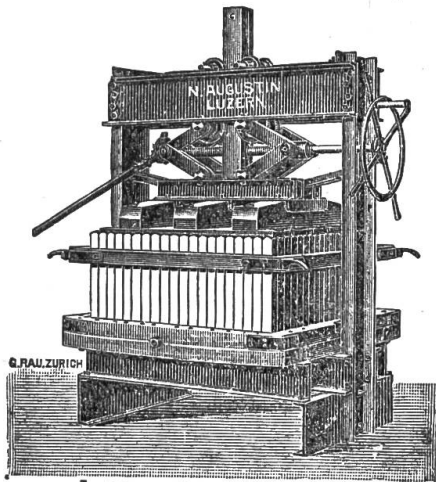
Hauptdepot:

D. Grewat, Reiringen.
Preis der Fl. Fr. 1. 50.

H 367 A

N. Augustin, mechanische Werkstätte Luzern

empfeht sein grosses Lager in landw. Maschinen



Obst- und Weinpresen
in 11 verschiedenen Grössen von Fr. 80.— an

Obstmühlen

mit Vorschneider und Steinwalzen in 8 verschiedenen Grössen von Fr. 80.— an.

Obstmühlen und Obstpressen

an einander gebaut, Mühle ausrückbar, v. Fr. 150.— an.

Kniehebpresen, umwandelbar in Bandsägen.

Luzerner Röllsteinmühlen

Einzelne Röllensteine

und Rollenlager.

Rollengöpel und Sicherheitgöpel.

Waschmaschinen

verschiedener erprobter Systeme.

Futterschneid- u. Brechmaschinen, Dreschmaschinen, Göpel, Rübenschneidmaschinen,

Brennholzfräsen, Fraisewellen, Transmissionen, Lager und Riemenscheiben.

H459A Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. — Katalog gratis und franko.

15 Jahre bewährt!

Prospekt
verlangen

H o
ot
otz
otz's

F a
ar
arb
arbi
arbig
arbige

C arb
arbo
arbol
arbolli
arbolin
arboline
arbolineu
arbolineum

Ich selbst male alles
in Haus und Hof
tadellos schön und dauerhaft mit **dieser**
sehr billigen, streichfertigen **Oel. (Deck-)**
farbe in zirka 30 Farben. — Geruchfrei!

Henri Hotz,
Oele und Farben,
Zürich III.

Telephon 2823. H 546 A

ICH HABE MEINEN BRUCH

geheilt und will Ihnen zeigen,
wie auch Sie Ihren Bruch
heilen können.

GRATIS



Ich war hilflos und jahrelang bettlaegerig durch einen Doppelbruch. Bruchbaender waren zwecklos u. nach Aussage d. Aerzte sollte nur noch eine Operation mich retten koennen. Ich habe mich aber durch eine einfache eigene Erfindung geheilt

und somit die Ansicht der Aerzte widerlegt.
Ich bin bereit, Ihnen das Mittel gratis zuzusenden, wenn Sie es wuenschen. Es hat mich geheilt und nach mir noch Tausende. Warum sollten Sie nicht auch geheilt werden? Schreiben Sie noch heute. — Capt. W. A. COLLINGS (Box 626), 32, Theobalds Road, London W. C. England. (H285A)

Zeitgemäße Belehrungsbücher für Jugend und Volk

Wachrufe an die moderne Jugend Von **W. Dederichs, Kaplan.** Mit Original-Kopfleisten. 100 Seiten. Form. 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten Fr. 1.15. In Original-Leinwandband, mit reicher Goldpressung, Rotschnitt Fr. 2.—

Ein Büchlein voll herzegewinnender Wahrheit und Poesie. Es zieht die Jugend von heute für einige Stunden zurück vom lärmenden, tosenden Weltmarke des Lebens, vom veräußerlichen, verflachenden Alltagsenergie in die Sonntagstille Gottes vor dem Tabernakel, in die erquickende Einsamkeit des eigenen Herzenskammerleins. Drei Tugenden: Gehorsam, Keuschheit, Charakterbildung, und drei Tugendmittel: Gebet, Beichte, Kommunion werden in ebenso vielen Kapiteln mit macht- und kraftvollen Zügen der jugendlichen Seele vorgeführt. Im „Schlußbild und Nachwort“ erscheint dann Maria als Ganzbild der Heiligkeit und als edelste Verkörperung wahrer Menschlichkeit — als erhabenes Ideal für unsere Jugend.

Vorwärts, aufwärts! Illustrierung religiös-sittlicher Wahrheiten, den Jünglingen zur lehrreichen Unterhaltung gewidmet. Von **P. Cölestin Muff, O. S. B.,** mit drei Kopfleisten. 184 Seiten. Format 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten Fr. 1.65. In Original-Leinwandband mit reicher Goldpressung, Rotschnitt Fr. 2.50.

Im ersten Teile kommt zur Abhandlung: 1. Pflichttreue und ihre Bedingungen, 2. Pflichttreue und Religion, 3. Pflichttreue und Menschenliebe, 4. Pflichttreue und Wahrhaftigkeit, 5. Pflichttreue und Tod. Man sieht, wie geistreich Muff den Gegenstand aufsaßt. — Der zweite Teil ist dreifach gegliedert: 1. Bildung des Charakters, 2. Stählung des Charakters, 3. Neuzugungen des Charakters. Auch hier zeigt sich die reiche Erfahrung des Verfassers. Man fühlt wie alles aus der Praxis herauswächst, man versteht es, daß unter solcher Leitung gebiegene Charaktere gebildet werden.

Januarius Grewe, O. F. M., in Literarischer Sandweiser, Münster.

Christusflucht und Christusliebe Ein Wegeleit durch moderne Irrungen. Von **Wilhelm Meyer, Vikar u. Redakteur.** Mit Orig.-Kopfleisten. 164 Seiten. Format 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten Fr. 1.65. In Orig. Leinwandband mit reicher Goldpressung, Rotschnitt Fr. 2.50.

Wissenschaftlich solid begründet und doch populär, kurz und klar widerlegt der Verfasser all die modernen und modernsten Angriffe auf Christus und seine Religion; dann zeichnet er wieder, in einfacher und schlichter Darstellung den Segen der Christusliebe.

Warum liebe ich meine Kirche? Ein Weckruf für Jugend u. Volk. Von **Jacob Scherrer, Pfarrer.** Mit drei Original-Kopfleisten. 176 Seiten. Format 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten Fr. 1.65. In Original-Leinwandband mit reicher Goldpressung, Rotschnitt Fr. 2.50.

Ein Büchlein für das Volk! Die Sprache ist populär, lebendig, untermischt mit vielen Erzählungen u. Zitaten. Es ist ein Buch, dem Geschmacke der Jetztzeit entsprechend. Aus der Darstellung spricht ein warmführendes Herz, dessen Schläge man bei der Lektüre noch vernimmt. Das Buch verdient weite Verbreitung.

Theologisch-praktische Quartalschrift, Linz.

Im Geiste des Kirchenjahres. Religiöse Essays für Katholiken aller Stände. Von **Dr. Johannes Chrysostomus Spann, Professor.** Mit Original-Kopfleisten. 128 Seiten. Format 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten Fr. 1.15. In Original-Leinwandband mit reicher Goldpressung, Rotschnitt Fr. 2.—

Ein Volksbüchlein im besten Sinne des Wortes. Diese religiösen Essays, in schwungvoller Sprache geschrieben und durchwirkt mit zahlreichen poetischen Zitaten, leiten den Leser an, die Feste des Kirchenjahres mit regstem Herzensinteresse mitzufeiern. Das Büchlein jubelt und triumphiert, trauert und weint mit der Kirche und vermittelt so dem Leser einen goldenen Schatz von religiöser Bildung, echter tiefer Herzensbildung, die nur aus der Religion fließt und die einzig hinüber hilft über trübselige Stunden und bittere Tage.

Das hl. Meßopfer Ein Wort der Belehrung und Aufmunterung an das katholische Volk. Von **Dr. Ferdinandus Küegg, Bischof.** Mit Original-Kopfleisten. 176 Seiten. Format 115×170 mm. Elegant broschiert und beschnitten Fr. 1.65. In Original-Leinwandband mit reicher Goldpressung, Rotschnitt Fr. 2.50.

Das schöne Geschenkbuch legt kurz und klar die Lehre der Kirche über das heilige Meßopfer dar und begründet dieselbe auch gegenüber von vielfachen Verdrehungen und Anfeindungen, denen es im Laufe der Zeit ausgesetzt war und noch ist. Auch stellt es den Gläubigen die Wichtigkeit, Erhabenheit und Heiligkeit dieses hochheiligen Geheimnisses und dessen segensreichen Wirkungen und kostbaren Früchte vor Augen; endlich beleuchtet es die Schönheit der kirchlichen Meßliturgie. Gleich dem Geläute der Kirchenglocken laden diese populär geschriebenen Erwägungen die Gläubigen zur fleißigen Anhörung der heiligen Messe ein, helfen in praktischer Weise dieses größte Geheimnis unserer Religion immer besser verstehen u. demselben mit gebührender Ehrfurcht u. Andacht beizumohnen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.

Einsiedeln, Waldshut, Köln a./Rh.

FREI für alle BRUCHLEIDENDEN

Einfache Hauskur die jeder anwenden kann. Ohne Schmerz oder Gefahr, Zeitverlust oder Arbeitsbeeinträchtigung.

Unentgeltliche Probesendung für alle.

Ich heile Bruch ohne Operation, Schmerz, Gefahr oder Zeitverlust. Wenn ich das Wort „heile“ gebrauche, so will ich nicht damit sagen, dass ich den Bruch einfach zurückhalte, nein, ich meine eine „Heilung“ die wirklich eine Kur ist und bleibt und Bruchbänder für immer unnötig macht.



Herr K. Bänniger.

Es ist dies dieselbe Methode, die Herrn K. Bänniger, Briefträger, Zeughausstrasse 34, Zürich III (Hodenbruch 17 Jahre); Herrn Samuel Schenk, Vorarbeiter, Erlengasse, Steffisburg, Kt. Bern (alter 61 Jahre); Herrn Pierre Brosy, Landwirt, Pleigne, Delémont (Alter 65 Jahre — Hodenbruch 40 Jahre) Herrn Jean Baptiste Dominié, Courchapoix, Kant. Bern (Alter 71 Jahre — Doppelter, unreduzierbarer Hodenbruch 10 Jahre, geheilt schon seit 2 Jahren); und hundert andere mehr geheilt hat.

Um Sie und ihre bruchleidenden Freunde zu überzeugen, dass meine Entdeckung tatsächlich eine Heilung bewirkt, bitte ich, Sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen. Bedenken Sie! Ich versuche nicht, Ihnen ein Bruchband zu verkaufen, sondern biete Ihnen eine absolute, vollkommene und dauernde Kur, das heisst, Befreiung von Schmerz und Leiden, eine wesentliche Erhöhung ihrer körperlichen und geistigen Energie mehr Freude und Genuss an den schönen Dingen des Daseins, und Jahre glücklichen und zufriedenen Lebens, werden ihrer irdischen Zeit zugeführt.

Senden Sie kein Geld, sondern füllen Sie einfach den anhängenden Coupon aus und markieren Sie auf der Zeichnung die Stelle des Bruches und schicken Sie mir den Coupon. Vernachlässigen Sie diese wichtige Angelegenheit nicht einen Tag, lassen Sie sich nicht länger von billigen fertigmachten Bruchbändern foltern. (H 283 A)

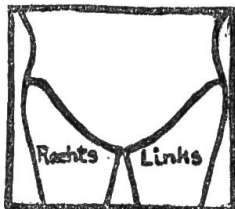
Mein bemerkenswertes Angebot ist das ehrlichste das je gestellt wurde, und alle Bruchleidenden sollten es sich sofort zunutze machen.

Coupon

für freie Behandlung.

Markiere auf der Zeichnung die Stelle d. Bruches beantworte die Fragen u. sende diesen Ausschnitt an

Dr. W. S. RICE,
(Dep. G. 2981) **Stonecutter**
Street, London, E. C.
England.



Alter?

Wie lange Bruchleidend?

Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen?

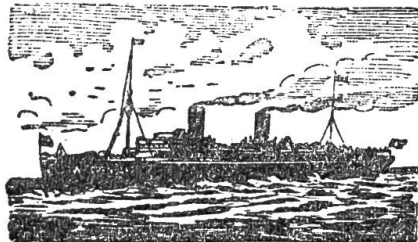
Tragen Sie ein Bruchband?

Name

Adresse

Auswanderung!

nach überseeischen Ländern über alle grösseren Seehäfen



hauptsächlich
n. **Nordamerika**
über Havre
nach **Kanada**
über Antwerpen
nach **Südamerika**
über Marseille
vermittelt zu vor-
teilhaftest. Preisen
und Bedingungen

A.-G. Zwischenbart, Basel

Aelteste und bedeutendste schweizerische General-Agentur
Bank- und Passage-Geschäft

oder deren Vertreter: **Sarnen: T. Amstalden-Bucher.**
Wöchentlich einmal persönliche Begleitung bis zum Ein-
schiffungshafen. Unsere Passagiere werden im Ausschiff-
ungshafen durch eigene Vertreter abgeholt. [H 209 A]

Jch hab's

Zum
kochen
braten
backen

Cocoline
COCOSNUSSFETT

ist das Beste!

Die Qualen eines Nervösen.

Ein nervöser Mensch ist in der Regel ein unglücklicher Mensch. Kleine Widerwärtigkeiten, welche andere kaum bemerken, können ihn zur Verzweiflung bringen, die kleinste Aufregung kann ihm tagelang Kopfschmerzen oder Uebelkeit verursachen, eine Reize bildet für ihn oft eine Quelle der Aufregung. Ihn ärgert die Fliege an der Wand, und er ärgert sich wiederum darüber, daß er sich so ärgert.

Das ist es, was man im gewöhnlichen Leben unter Nervosität versteht. Der Arzt faßt aber diesen Begriff viel weiter. Er begreift darunter alle Leiden, die vom Zentralnervensystem, d. h. vom Gehirn oder Rückenmark ausgehen — und das sind ihrer viel mehr, als der Laie ahnt.

Nervenleiden sind zumeist Gehirnleiden — und Geisteskrankheit, unbewußte Handlungen, Rückenmarks-Lähmungen usw. sind nur besonders schwere Folgen derselben. In leichtern Fällen äußert sich Nervosität durch: Kopfschmerzen, Gliederreißen, Zuckungen, Rückenschmerzen, Gesichtschmerzen, Schmerzen im Hals, Armen und Gelenken, Augenstimmern, Blutwallungen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, schwere oder schreckliche Träume, Beklemmungen, Schwindelanfälle, Angstgefühle, übermäßige Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit, besonders früh nach dem Aufstehen, Unruhe, Launenhaftigkeit, Versagen des Gedächtnisses, gelbe Hautflecke, Klopfen in den Adern, Gefühl von Taubheit in den Gliedern, Zittern der Hände und Knien bei Erregungen, blaue Ringe um die Augen, Ohrensausen, sonderbare Gelüste und Abneigungen, Impotenz, Schreckhaftigkeit. Viele weniger auffällige Erscheinungen treten einzeln oder zusammen auf und sind Anzeigen dafür, daß die Nerven angegriffen sind.

Ueberarbeitung, Aufregung, Sorgen, Schreck, Angst, aber auch Unregelmäßigkeiten aller Art können das Nervensystem derart angreifen, daß einzelne oder mehrere der oben angeführten Symptome auftreten.

Zeigen sie sich, so sollte unbedingt sofort etwas geschehen. Aber nicht allerlei giftige Reiz- und Betäubungsmittel sollte man anwenden, sehr viel richtiger und besser ist, den erschöpften Nerven diejenigen Stoffe zuzuführen, die sie bei der übermäßigen Anstrengung verbraucht haben und die ihnen nun fehlen. Diese Stoffe bestehen vorwiegend aus organischen Phosphorsäureverbindungen und es ist der Wissenschaft gelungen, sie aus organischen Substanzen in sehr starker Konzentration dem bekannten, für die Nervennahrung so wichtigen Lecithin zu gewinnen.

Ein dergleichen Zusammensetzung enthält sie das berühmte, sehr empfohlene gesetzlich geschützte Dr. Erhard's Nervin.

Es liegt nicht ein für Minderbemittelte unerschwingliches Präparat von mehr oder minder zweifelhafter Herkunft vor, sondern trotz seiner Billigkeit enthält „Nervin“ reinstes erstklassiges Lecithin in hohem Prozentsatz und ist von staatlich angestellten Sachverständigen glänzend begutachtet. Es ist auch kein Geheimmittel, die Analysen sind vielmehr in einer besonderen Broschüre, welche an jeden gratis versandt wird, bekannt gegeben.

Ueber die großen Vorzüge des „Nervin“ mögen aus der großen Anzahl anerkennender Zuschriften die beiden nachfolgenden sprechen:

Ich litt an heftigem Kopfschmerzen, unruhigem Schlaf und hatte öfters Schwindelanfälle, daß mir schwarz vor den Augen war, und anderen Leiden. Seit dem Gebrauch Ihres bewährten Nervin fühle ich mich ganz wohl und sage Ihnen hiermit meinen innigsten, tausendfachen Dank. Verbleibe Ihr dankbarer

Franz Bruska, Wanne.

Ich leide schon seit 3 Jahren an heftigem Rücken- und Kopfschmerzen, unruhigem und teilweise gar keinem Schlaf, beim Aufwachen heftigen Schmerzen in der Magen- und Herzgegend. Ich schrieb Ihnen um die Pastillen und siehe da, schon als ich die zweite Dose genommen hatte, verspürte ich Besserung. Konnte gleich besser schlafen, die Schmerzen in der Magen- und Herzgegend waren wie weggeblasen. Ich fühle mich um 20 Jahre jünger. Ich habe nun Schaffensfreude und Lebenslust und alles durch Ihr lobenswertes Tonikum „Nervin“. Schon jetzt herzlichen Dank, Herr Doktor! Es wäre mir am liebsten, wenn ich allen Nervenleidenden auf der ganzen Welt zurufen könnte: „Geht hin zu Dr. Erhard und holt seine Nervenpastillen.“

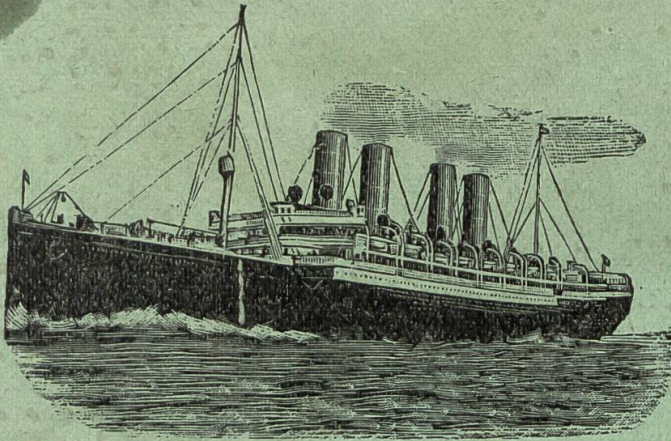
Sophie Spring, Pfaffenhausen.

Den Rat, den die Schreiberin des zweiten Briefes gibt, sollte jeder Nervenleidende befolgen.

Wenn man sich aber unter Berufung auf diese Zeitung an Dr. Arthur Ehrhard G. m. b. H., Berlin 35/ A 57 wendet, so erhält man sogar vollständig kostenlos und portofrei eine Probepackung dieser nervenkräftigenden Pastillen zugesandt, außerdem auch noch ein Buch, in welchem die Ursachen und die Heilung der Nervenleiden so klar und verständlich geschildert sind, daß auch der einfachste Mann den Inhalt völlig versteht. Ein Mittel, welches von vielen Tausenden aufs günstigste beurteilt wird, sollte man mindestens versuchen, besonders wenn dieser Versuch nichts weiter kostet als eine Postkarte.

H 595A

Norddeutscher Lloyd



Seereisen

Auswanderung

Nord-Amerika

(Schnell- und Postdampfer)

New-York

Philadelphia, Baltimore, Galveston, Kanada.

Süd-Amerika

Argentinien, Brasilien, Uruguay.

Ostasien, Australien

Mittelmeer-Fahrten

Algier, Italien, Tunesien, Aegypten, Griechenland
Konstantinopel, Klein-Asien, Schwarzes Meer

Reisebureau

Syrien.

Reiseartikel

Schiffs- und Bahnbillets zu Tarifpreisen durch die Generalagentur

Aktiengesellschaft **Meiss & Co., Zürich**

Schweiz. Reise-Agentur „Lloyd“, Bahnhofstrasse 40.

Filiale in Luzern: Meiss & Co. A.-G., Schweizerhofquai 2.

Agentur in Stans: M. Lussi, Fürsprech.

H 298 A

Confitüren Wenzburg



Der billige
5 Kilo
Eimer

er billige
5 Kilo
Eimer

